

Vereinssatzung

Â§ 1 - Name, Sitz und GeschÃ¤ftsjahr Der Verein fÃ¼hrt den Namen Merzenich Event

Er soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht DÃ¼ren eingetragen werden und fÃ¼hrt sodann den Zusatz e.V.

Der Sitz des Vereins ist Merzenich.
Das GeschÃ¤ftsjahr ist das Kalenderjahr.

Â§ 2 - Zweck Der Verein verfolgt ausschlieÃlich und unmittelbar nur gemeinnÃ¼tzige Zwecke im Sinne des Abschnitts â€œSteuerbegÃ¼nstigte Zweckeâ€ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tÃ¤tig und verfolgt keineswegs primÃ¤r eigenwirtschaftliche Zwecke.

Vereinsmittel werden nur fÃ¼r satzungsgemÃ¤Ãe Zwecke verwendet und die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Zweck des Vereins ist die Heimatpflege. Der Verein will es ermÃ¶glichen, das kulturelle Leben in der Gemeinde Merzenich zu steigern, Kontakte zwischen Generationen zu bilden und das ZusammengehÃ¶rigkeitsgefÃ¼hl der verschiedenen Ortsteile innerhalb der Gemeinde und auch der dort ansÃ¤ssigen BÃ¼rger und Vereine zu fÃ¶rdern. Weiteres Ziel des Vereins ist die FÃ¶rderung der Jugend, aber auch die UnterstÃ¼tzung der eingetragenen Vereine, KindergÃ¤rten und Schulen der Gemeinde Merzenich in ihrer Arbeit sowie die nicht gewerbsmÃ¤Ãige Ãberlassung von ArbeitskrÃ¤ften an andere Personen, Unternehmen, Einrichtungen oder KÃ¶rperschaften des Ã¶ffentlichen Rechts der Gemeinde Merzenich gem. Â§ 58 Abs. 3 AO.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der KÃ¶rperschaft fremd sind, oder durch unverhÃ¶ltnismÃ¤Ãig hohe VergÃ¼tungen begÃ¼nstigt werden.

Â§ 3 - Mitgliedschaft Mitglied des Vereins kann jede voll geschÃ¤ftsfÃ¤hige, natÃ¼rliche und juristische Person werden, ausgenommen politische und auch mit rassistischem Hintergrund tÃ¤tige Vereine sowie Gruppierungen.

Die Mitgliedschaft ist schriftlich bei Merzenich Event e.V. zu beantragen. Ãber die Annahme entscheidet der Vorstand.

Die Mitgliedschaft endet:

- durch Tod oder â€œbei juristischen Personen- durch AuflÃ¶sung
- durch Austritt
- durch Ausschluss
- durch Streichung in der Mitgliederliste

Der Austritt erfolgt durch schriftliche ErklÃ¤rung gegenÃ¼ber dem Vorstand. Er ist zum SchluÃ eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zulÃ¤ssig. Der Ausschluss kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei schwerwiegenden VerstÃ¶Ãen gegen die Interessen des Vereins, erfolgen. Er wird auf Antrag eines Mitgliedes nach PrÃ¼fung durch den Vorstand beschlossen und durch schriftlichen Bescheid mit und ohne Einhaltung einer Frist vollzogen.

Ã Gegen den BeschlÃ¼Ã des Vorstandes kann binnen einer Frist von einem Monat nach Zugang der Ausschluss-erklÃ¤rung Einspruch bei der Mitgliederversammlung eingelegt werden. Bis zur Entscheidung der Mitgliederversammlung ruhen die Rechte des Mitglieds. Die Streichung aus der Mitgliederliste erfolgt durch den Vorstand. Sie kann erfolgen, wenn das Mitglied mit den Beitragszahlungen im Verzug ist und trotz Mahnung den RÃ¼ckstand nicht innerhalb von zwei Wochen beglichen hat. In der Mahnung muÃ das Mitglied auf die bevorstehende Streichung hingewiesen werden.

Â§ 4 - MitgliedsbeitrÃ¤ge Es werden MitgliedsbeitrÃ¤ge erhoben, deren HÃ¶he und FÃ¤lligkeit werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt.

Neben den MitgliedsbeitrÃ¤gen kÃ¶nnen vom Verein auÃerordentliche Zahlungen oder besondere Umlagen in HÃ¶he von maximal 50,- â¬ je Mitglied und Jahr verlangt werden, sofern ein jeweiliger Versammlungs- beschlÃ¼Ã der Mitgliederversammlung diese Erfordernis mit einer Ã¼ Mehrheit fÃ¼r das laufende GeschÃ¤ftsjahr beschlieÃt.

Befindet sich ein Mitglied im Beitragsverzug, ruht seine Mitgliedschaft und somit sind seine Mitgliedsrechte bis zur Zahlung der fÃ¤lligen BetrÃ¤ge ausgesetzt.

Der Vorstand kann auf Antrag in HÃ¤rtefÃ¤llen ErmÃ¤Ãigung oder ErlaÃ gewÃ¤hren.

Ãber die HÃ¶he oder die Dauer des Verzuges, bei dem eine Streichung aus der Vereinsliste droht, beschlieÃt ebenfalls die Mitgliederversammlung

Ã

Â§ 5 - Organe des Vereins Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand

- c) die Beisitzer
- d) der Beirat

Ä

Ä§ 6 - Die Mitgliederversammlung Die Mitgliedsversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Vereins. Sie ist einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert (Ä§36 BGB), sie besteht aus den Vereinsmitgliedern.

Ä

In jedem Geschäftsjahr ist mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen und zwar im ersten Halbjahr.

Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

- Die Wahl des Vorstandes
- Entscheidung über den Einspruch eines ausgeschlossenen Mitglieds
- Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresabrechnung
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl der Kassenprüfer
- Beschluss über das Arbeitsprogramm des Vereins, sowie über die Aufwands- und Mittelverteilung
- Änderung der Satzung
- Festlegung der Mitgliedsbeiträge und der Kriterien für eine Streichung
- Auflösung des Verein
- Ausübung des Rechtes durch Mehrheitsbeschluss bestimmte Vereine sowie Gruppierungen von allen Aktivitäten auszuschließen

Die Einberufung zur Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand schriftlich oder per E-Mail und unter Angabe der Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor der Versammlung.

Jedes Mitglied kann bis zum 5. Tage vor der Mitgliederversammlung Anträge zur Tagesordnung schriftlich beim Vorstand stellen.

Die Tagesordnung kann durch Mehrheitsbeschluss der Mitgliederversammlung in der Sitzung ergänzt oder geändert werden, dies gilt nicht für Satzungsänderungen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist auf Verlangen von mindestens 1/3 der Mitglieder -schriftlich beim Vorstand unter Angabe von Gründen und unter eindeutiger Offenlegung des Zwecks mit Angabe von Tagesordnungspunkten- oder auf Beschluss der Vorsitzenden oder des Vorstandes einzuberufen. Die Einladungsfrist zu einer solchen Sitzung beträgt ebenfalls 14 Tage. Die Einladung erfolgt in jedem Fall durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter.

Die Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit von mehr als 15% der Mitglieder des Vereins beschlussfähig.

Ist eine Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so kann im unmittelbaren Anschluss an die Feststellung der Beschlussunfähigkeit eine Mitgliederversammlung anberaumt werden, die in jedem Fall mit der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Auch kann ein solcher Ausweichtermin bereits mit erster Einladung bekannt gegeben werden.

Stimmberechtigt sind in der Mitgliederversammlung alle Mitglieder.

Bei der Abstimmung hat jedes Mitglied eine Stimme. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen.

Zur Ausübung des Stimmrechts kann ein anderes Mitglied schriftlich bevollmächtigt werden.

Die Bevollmächtigung ist für jede Mitgliederversammlung gesondert zu erteilen. Ein Mitglied darf jedoch nicht mehr als drei fremde Stimmen vertreten.

Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der gültigen Stimmen, es sei denn, Gesetz oder Satzung schreiben eine andere Stimmenmehrheit vor.

Satzungsänderungen erfordern eine Mehrheit von drei Viertel der erschienen Mitglieder.

Die gleiche 3/4 Mehrheit ist für den Beschluss über die Auflösung des Vereins erforderlich.

Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Sitzungsleiter und einem anderen Vorstandsmitglied gegenzuzeichnen ist.

Ä§ 7 - Der Vorstand Der Vorstand wird von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist möglich.

Der Vorstand im Sinne der Satzung besteht aus:

dem / der 1. Vorsitzenden
dem / der 2. Vorsitzenden
dem Schatzmeister / der Schatzmeisterin
dem Schriftführer / der Schriftführerin
und zwischen 3 bis 7 stimmberechtigten Beisitzern / Beisitzerinnen

Vorstand im Sinne des  26 BGB sind nur der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende.

Scheidet ein Vorstandsmitglied während der Amtsperiode aus, ist der Vorstand ermächtigt, ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer zu benennen, bzw. ein frei gewordenes Amt mit einem anderen Amt zu vereinigen. Ein Vorstandsmitglied darf in Personalunion jedoch nicht mehr als zwei Ämter bekleiden.

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens.
Der Vorstand des Vereins bestimmt die Geschäftsordnung, soweit diese nicht bereits in der Satzung festgeschrieben ist.

Der Vorsitzende ruft bei Bedarf, oder wenn zwei Vorstandsmitglieder es begehren, eine Vorstandssitzung unter Angabe der Tagesordnung ein.
Er leitet die Vorstandssitzung.

Die Sitzungen des Vorstandes sind nicht öffentlich.
Allerdings hat der Vorstand das Recht, sowohl zu Mitglieder- als auch zu Vorstandssitzungen Gäste einzuladen. Diese haben kein Stimmrecht.

Der Vorstand ist berechtigt, Rücklagen für die Erfüllung der Vereinszwecke zu bilden.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Der/Die 1. Vorsitzende und der/die 2. Vorsitzende vertreten den Verein gemeinsam gerichtlich und außergerichtlich.
Er/Sie kann anderen Vorstandsmitgliedern Vollmacht erteilen.

Vereinbarung zur Haftungsbegrenzung für die Erfüllung der steuerlichen Pflichten:

Zur Berechnung, ordnungsgem en Abführung sowie Bezahlung der Umsatzsteuer, der Gehaltsabrechnung, Lohnsteuer und Sozialversicherung ist im Innenverhältnis des Vereins eine Person des Vorstandes zu benennen. Falls keine andere Person benannt ist, wird diese Erfüllungspflicht vom Kassierer des Vereins übernommen.

Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.
Die Mitgliederversammlung kann jedoch mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen, dass den Vorstandsmitgliedern für diejenigen Tätigkeiten, die über den üblichen Aufgabenkreis des Vereinsvorstandes hinausgehen:
a) Entschädigung für den tatsächlich nachgewiesenen Arbeitsaufwand
b) angemessene Abgeltung des Zeitaufwandes
gezahlt wird.

Der Vorstand kann zu seiner Unterstützung Arbeitsgruppen einrichten.

  8 - Der BeiratDer Verein kann einen Beirat mit bis zu 7 Mitgliedern bilden.
Mitglieder des Beirates sollen herausragende Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben sein.

Der Beirat fördert die Arbeit des Vereins als Ganzes. Er berät die Mitgliederversammlung und den Vorstand und unterstützt sie bei der Verwirklichung der Vereinsaufgaben.

Die Mitglieder des Beirates werden vom Vorstand berufen.

Die Mitglieder des Beirates können mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

  9 - Kassenpr fungDie Kassenprüfung des Vereins ist jährlich durch zwei Prüfer / Prüferinnen durchzuführen.

Das Ergebnis der Prüfung ist schriftlich niederzulegen und zu unterzeichnen.  ber das Ergebnis wird in der Mitgliederversammlung Bericht erstattet. Diese bestätigt den Bericht.

  10 - Auflösung oder Aufhebung des VereinsIm Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins, oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vereinsvermögen an die Gemeinde Merzenich, zur ausschließlichen Verwendung

für steuerbegünstigte Zwecke.

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der im Â§ 6 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden.

Zu dieser Mitgliederversammlung muss mit ausdrücklicher Mitteilung des Auflösungsantrags als Tagesordnung mindestens 4 Wochen vorher eingeladen worden sein.

Â§ 11 - Gründung Die vorstehende Satzung wurde am 10.02.2004 von den Gründungsmitgliedern beschlossen.